

men erklärt werden. Auch dieser Theil ist zweckmäßig, wenn gleich hie und da, wie auch in den kleinen Anmerkungen unter den Texten, kleine Unrichtigkeiten oder unbestimmtere Erklärungen unterlaufen. Außerdem empfiehlt sich dieses Lesebuch auch durch Richtigkeit des Texts in Absicht auf den Druck, die Wahl der Lesarten und die Interpunktion, wodurch beim Unterricht so viel erleichtert wird.

Andreas Jakob Hecker.

Prediger an der Dreifaltigkeitskirche zu Berlin, und Direktor der königlichen Realschule. — Ein thätiger Mann, der seine Einsichten in Erziehung und Schulwesen schon durch mehrere Abhandlungen an den Tag gelegt hat, von denen wir folgende auszeichnen: Untersuchung, in wie fern Eltern die Arbeiten der Schullehrer an ihren Kindern befördern und hindern können. Fünf Abhandlungen 1776 — Ueber die gegenwärtige Verfassung der Berlinischen Realschule 1779 — Gedanken über die beste Art des Vortrags der Rhetorik und der Bildung populärer Volksredner auf Schulen 1783 — Von der rechten Behandlungsart der alten klassischen Schriftsteller in gelehrten Schulen 1784 — Ueber die Frage: Ob öffentliche Schulanstalten die Aufmerksamkeit und Fürsorge der Fürsten verdienen 1786 — Einige Vorschläge an Eltern, wie sie zur glücklichen Benutzung des Schulunterrichts ihrer Kinder mitwirken können 1787. — Da auch jetzt das Schulmeisterseminarium unter Herrn Heckers
 Direktion